

Wider die Isolation in Landesunterkünften

*Asylpolitisches Forum,
Schwerte, 01.12.2019
Referentin: Birgit Naujoks*

FlüchtlingsRAT
NRWe.V.

Aktuelle Situation

- Dauer Aufenthalt in Landesaufnahmeeinrichtungen
 - bis zum 23.10.2015: bis zu drei Monaten
 - seit 24.10.2015: bis zu sechs Monaten, Menschen aus „sicheren Herkunftsstaaten“ grds. bis zur Ausreise/Abschiebung
 - seit 29.7.2017: Ermächtigung für die BL bis zu zwei Jahre

Aktuelle Situation

- Koalitionsvertrag Bund: *„Sowohl in den Aufnahmeeinrichtungen als auch in den AnKER-Einrichtungen soll die Aufenthaltszeit in der Regel 18 Monate nicht überschreiten, bei Familien mit minderjährigen Kindern in der Regel sechs Monate...Wir streben an, nur diejenigen auf die Kommunen zu verteilen, bei denen eine positive Bleibeprognose besteht. Alle anderen sollen, wenn in angemessener Zeit möglich, aus diesen Einrichtungen in Ihre Heimatländer zurückgeführt werden.“*
- Masterplan Migration vom 22.06.2018: *„Optimierung des Asylverfahrens: Einrichtung von Ankunft-, Entscheidungs- und Rückführungszentren (AnKER-Zentren) als moderne Dienstleistungsbehörden sowie Umsetzung gemeinsam mit den Bundesländern. Schnelle, effiziente und sichere Asylverfahren durch Bündelung von Kompetenzen von Bund, Ländern und Kommunen. Der entscheidende Vorteil der AnKER-Zentren ist, dass künftig eine Verteilung der Antragsteller auf die Städte und Gemeinden erst erfolgt, wenn ihr Schutzstatus positiv festgestellt ist...“*
 - ...Wohnsitznahmepflicht für Antragsteller in AnKER-Zentren und Aufenthaltspflicht im Bezirk der unteren Ausländerbehörde (Voraussetzung für den Erhalt von Sozialleistungen) bis max. 18 Monate bzw. 6 Monate für Familien, ...*
 - ...unmittelbare Durchsetzung der Ausreisepflicht aus den AnKER-Zentren nach bestandskräftigem Abschluss des erfolglosen Asylverfahrens...*

Aktuelle Situation

- PM des MKFFI vom 24.04.2018: Asyl-Stufenplan: „Ziel ist es, den Kommunen Nordrhein-Westfalen künftig möglichst nur noch anerkannte Flüchtlinge oder Personen mit guter Bleibeperspektive zuzuweisen.“
 - U.a. Stufe 2:
 - Schaffung einer landesrechtlichen Regelung zur Verlängerung der Aufenthaltszeit in Landeseinrichtungen auf bis zu 24 Monate auf Grundlage von § 47 Abs. 1b AsylG bei offensichtlich unbegründeten oder unzulässigen Asylanträgen – in Kraft seit 19.12.2018
 - u.a. Stufe 3 :
 - Betrieb Zentraler Ausländerbehörden (ZAB) in allen fünf Regierungsbezirken
 - Ausbau der Rücküberstellungen aus Landeseinrichtungen im Dublin-Verfahren in Abstimmung mit dem Bund
 - Ausbau der Rückführungen aus den Landeseinrichtungen

Aktuelle Situation

- Asylstufenplan NRW: Konkretisierung zunächst durch Steuerungserlass NRW vom 14.06.2018, jetzt ersetzt durch Erlass vom 18.07.2019
 - Ausschöpfung der rechtlich möglichen Aufenthaltsdauer, Ausnahmen:
 - Familien: grds. Zuweisung nach sechs Monaten Aufenthalt, es sei denn, Ausreise oder Abschiebung in den nächsten zwei Monaten wahrscheinlich
 - Dublin-Fälle: schnelle Zuweisung nach Entscheidung
 - Verstärkte Unterbringung in sog. „Schwerpunkteinrichtungen“: „sichere HKL“, Armenien, Georgien, Aserbaidschan, Personen im beschleunigten Verfahren (§ 30a AsylG), Dublin-Fälle Polen und Schweiz, Personen mit Ablehnung o.u. oder unzulässig

Aktuelle Situation

- Erweiterung Herkunftsländer für beschleunigte Verfahren für spezifische Personengruppen
- Erweiterung analoges § 30a-Verfahren: bisher Georgien, jetzt auch Armenien und Aserbaidschan
- Es „soll im Rahmen des Landeaufnahmesystems dafür Sorge getragen werden, dass Asylsuchende, die nach Prüfung in einem rechtsstaatlichen Verfahren nicht schutzberechtigt sind, möglichst konsequent und schnell bereits aus den Landeseinrichtungen in ihre Heimatländer zurückgeführt werden.“
- „Ziel der Landesregierung ist es, künftig möglichst viele Asylsuchende, welche sich im Dublin-Verfahren befinden, direkt aus den Landeseinrichtungen in die anderen EU-Mitgliedstaaten zu überstellen.“ „Mit sukzessivem Ausbau der Kapazitäten der Zentralen Ausländerbehörden wird die Überstellung von Personen aus den Landeseinrichtungen auch auf andere Mitgliedstaaten ausgeweitet.“

Aktuelle Situation

- Dauer Aufenthalt in Landesaufnahmeeinrichtungen
 - „Geordnete Rückkehr-Gesetz“:
 - zwingende Unterbringung bis zu 18 Monate während des Asylverfahrens und nach Ablehnung des Asylantrags,
 - Ausnahme: Familie mit minderjährigen Kindern max. sechs Monate;
 - bei Verletzung von Mitwirkungspflichten unbefristet

Aktuelle Situation

- Unterbringung von Flüchtlingen in Aufnahmeeinrichtungen des Landes entfernt sich immer weiter von ihrem Zweck der ersten Aufnahme nach der Flucht
- Verstetigung der Ab- und Ausgrenzung
- Gesellschaftliche Teilhabe wird u. a. durch zeitweilige strikte Arbeitsverbote, Residenzpflicht, den fehlenden Zugang zu Integrationskursen und die fehlende Schulpflicht blockiert
- Zugang von „potentiell kritischen“ Ehrenamtlichen in die Einrichtungen wird systematisch erschwert
- „Black Box“

FlüchtlingsRAT NRWe.V.

Webforum Flüchtlinge in Landesaufnahmeeinrichtungen in NRW (WFL.NRW)

Initiativen zur Förderung der Teilhabe in Landesunterkünften

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Seitenregeln](#)

© 2019 Forum Landesunterbringung Flüchtlingsrat NRW e.V. Proudly created with Wix.com

Das Projekt wird gefördert durch:

 Diakonie
Rheinland
Westfalen
Lippe

 EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

 Evangelische Kirche
von Westfalen

 Lippische Landeskirche

www.forumlandesunterbringung.de

Zielsetzung des Webforums

- Einblick in Struktur und Alltag in den Landesaufnahmeeinrichtungen schaffen und die Öffentlichkeit sensibilisieren
- Austausch und Vernetzung zum Thema stärken und zu Engagement in und um Landesaufnahmeeinrichtungen anregen

Inhalte des Webforums - Überblick

- Informationsplattform, die fachliche Informationen sowie aktuelle Erfahrungs- und Medienberichte über Landesaufnahmeeinrichtungen bereitstellt
- Informationen zu Aktionen und Initiativen, die als Anregung zu eigenem Engagement dienen können
- Im eingebundenen Forum können Interessierte sich registrieren und in einem geschützten Raum zum Thema austauschen und vernetzen

Inhalte des Webforums – Erfahrungsberichte und Medienberichte

Erfahrungsberichte und Medienberichte

Erstaufnahmeeinrichtungen	
Bielefeld	↔
Bonn	↔
Essen	↔
Köln	↔
Mönchengladbach	↔
Unna	↔
Zentrale Unterbringungseinrichtungen	
Bad Driburg	↔
Bonn	↔
Borgentreich	↔
Dorsten	↔
Düren	↔
Euskirchen II	↔
Herford	↔
Hamm	↔
Ibbenbüren	↔
Kall	↔
Kerpen	↔
Kreuzau	↔
Marl	↔
Möhnesee	↔
Münster	↔
Neuss	↔
Niederkrüchten	↔
Olpe	↔
Ratingen	↔
Rees I +II	↔
Rheine	↔
Rheinberg	↔
Rüthen	↔
Sankt Augustin	↔
Schleiden	↔
Schöppingen	↔
Viersen	↔
Wegberg	↔
Wickede	↔
Ehemalige Einrichtungen	↔
Übergreifende Berichte	↔

Inhalte des Webforums - Erfahrungsberichte

- Orientierungsbogen mit Fragen zu
 - 1. Einrichtung
 - 2. Unterbringung und Gewaltschutz
 - 3. Kinderrechte
 - 4. Versorgung und Betrieb
 - 5. Freiheitsrechte und Datenschutz
 - 6. Asylverfahrensberatung und zivilgesellschaftliche Anbindung
 - 7. Ausreise- und Rückkehrorientierung
- Formularvorlage

Inhalte des Webforums – Beispiel ZUE Ibbenbüren

ZUE Ibbenbüren

Medienberichte

Mehr Raum für Bildung -
Zentrale
Unterbringungseinrichtung
für Flüchtlinge wird erweitert

15.09.2019 – Neue Osnabrücker Zeitung

Erfahrungsberichte

Erfahrungsbericht 1, ZUE
Ibbenbüren

Stand: 11.09.2019

„ZUE hat Lagercharakter“
Flüchtlingsunterkunft in
Ibbenbüren.

28.12.2018 - Sabine Plake

Inhalte des Webforums – Aktionen und Initiativen

Aktionen und Initiativen

Hier erhalten Sie Hinweise über Aktionen und Initiativen, die sich mit der Situation von Flüchtlingen in Landesaufnahmeeinrichtungen beschäftigen. Die Hinweise dienen Ihrer Inspiration und der Anregung, selber aktiv zu werden.

Über weitere Hinweise zu Aktionen und Initiativen freuen wir uns sehr!

Aktionen

[Öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung in der Stadtbücherei Haltern \(14.11.2019\)](#)

[Brief von WelCome In! Rheine e.V. an Bundes- und Landespolitik: Zuweisung und Anerkennung türkischer Asylsuchender ZUE Rheine \(01.11.2019\)](#)

[Demonstration in Münster gegen nächtliche Abschiebungen \(12.07.2019\)](#)

[Asylkreis Haltern protestiert mit Straßentheater gegen Flüchtlings-Politik \(04.11.2018\)](#)

Initiativen

[Förderkreis Asyl Würselen e.V.](#)

[LEA-Watch Freiburg](#)

[Bündnis gegen Abschiebungen Münster](#)

[Netzwerk Kirchenasyl Münster](#)

Inhalte des Webforums - Forum

HINWEISE ZUR NUTZUNG UND REGISTRIERUNG FÜR DAS FORUM!

Mithilfe unseres moderierten Forums möchten wir einen intensiveren Austausch sowie eine weitreichendere Vernetzung von EhrenamtlerInnen in Landesaufnahmeeinrichtungen in NRW fördern. Zur Teilnahme an unserem Forum sind alle VertreterInnen von Institutionen und Vereinen sowie Ehrenamtliche herzlich eingeladen. Dieses Forum dient als eine Plattform, auf der Sie sich über aktuelle Geschehnisse und über die Situation von Flüchtlingen in Landesaufnahmeeinrichtungen austauschen können. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich für gemeinsame Aktionen zu vernetzen. Zudem können Sie das Forum für einen fachlichen Austausch nutzen und über Medienberichte und Erfahrungsberichte aus den Landesaufnahmeeinrichtungen diskutieren. Auch Fragen und Anregungen können hier bearbeitet und Lösungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Das Forum stellt einen geschützten Raum dar. Bei Interesse zur Teilnahme an unserem Forum senden Sie uns bitte eine E-Mail an landesunterbringung@frnrw.de mit Ihren Daten sowie Ihrer Funktion und/oder Ihrer Anbindung an einen Verein oder einer Initiative. Anschließend registrieren Sie sich in unserem Forum. Registrierungen für unser Forum werden moderiert, d. h. Sie sind nicht automatisch registriert, sondern erst nach unserer Freischaltung. Für die notwendige Registrierung erheben und speichern wir ihre freiwillig angegebenen personenbezogenen Daten wie Ihren Namen, den Sie bei Abgabe eines Blogkommentars innerhalb dieses kommentierten Forums veröffentlichen. Sie können bei der Angabe Ihres Namens aber auch ein Pseudonym verwenden. Die von Ihnen mitgeteilten Daten werden von uns für die Verwaltung der Blogbeiträge verwendet.

Bitte beachten Sie: Blog-Beiträge sowie Kommentare sind für alle Nutzer des Forums sichtbar. Wenn Sie einen Beitrag oder einen Kommentar im FRNRW-Blog veröffentlicht haben, so haben Sie das Recht, ihn von uns wieder löschen oder korrigieren zu lassen.

Alle weiteren datenbezogenen Angaben, die Sie unter "Mein Profil" ergänzen können, dienen nicht der Funktion dieses Forums und sind daher stets freiwillig.

Andere Mitglieder des Forums können Ihre E-Mail-Adresse, Blogbeiträge und Ihre freiwilligen Angaben unter "Mein Profil" sehen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Datenschutzerklärung sowie in den Seitenregeln!

Hier gelangen Sie zur Registrierung und zum Forum:

[Forum](#)

Darüber hinaus...

Gewinnung von Ehrenamt

- Spannungsfelder/Herausforderungen
 - Solidarität mit den Untergebrachten oder Unterstützung des Systems?
 - Formen des Engagements
 - Angebote in der Einrichtung oder „Öffnung“ kommunaler Angebote?
 - Reglementierung des Ehrenamts (u.a. EAK, Verschwiegenheitserklärung, Zugangsbarrieren)
 - Interesse/Bewusstsein
 - Erreichbarkeit

Broschüre



<https://www.nichtmeinelager.de/>

#NichtMeineLager

Gegen die Entrechtung schutzsuchender Menschen!

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

STATEMENTS HINTERGRUND AKTUELLES INFO-MATERIAL

Jetzt ruf ich, denn ich hab den Mut: Wenn Ihr schützen wollt, was wichtig bleibt, dann nicht Heimat, Hab und Gut, sondern einfach Menschlichkeit!

KAI SCHULTE

5.075
UNTERSCHRIFTEN
#NICHTMEINELAGER

MITMACHEN

TWEET SHARE SHARE

#NichtMeineLager

Schutzsuchende Menschen werden in Lagern und Haftzentren ihrer Würde und häufig auch ihrer Rechte beraubt. Dies sind nicht meine Lager: Ich fordere Deutschland und die EU dazu auf, die Politik der Inhaftierung und Festsetzung als Maßnahmen zur Abschreckung und

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen: www.frnrw.de